

QUELLENVERZEICHNIS

ZUM BUCH »FAIRONOMICS – ÖKOLOGISCH, FAIR UND FREI«

KAPITEL 1: TRÄUME

Seite 12-14: Pilotprojekt zu bedingungslosem Grundeinkommen in Otjivero-Omitara, Namibia: MARC ENGELHARDT (Hrsg.): »Völlig utopisch. 17 Beispiele einer besseren Welt«, Pantheon Verlag, 2014, S. 109ff.

Seite 13: Anzahl unterernährter Kinder in Otjivero-Omitara: WIKIPEDIA, Basic Income Grant. Online verfügbar unter: https://de.wikipedia.org/wiki/Basic_Income_Grant#Das_Pilotprojekt_in_Otjivero-Omitara

Seite 15: Informationen zu Palmölplantagen: WERNER BOOTE, KATHRIN HARTMANN: »The Green Lie – Die grüne Lüge«. Dokumentarfilm, 2018. <http://www.wernerboote.com>

Seite 17: Informationen zur Geschichte der Erwerbsarbeit: FRITHJOF BERGMANN: »Neue Arbeit, neue Kultur«, Arbor Verlag, 5. Auflage 2008
Seite 17: Informationen zur Null-Grenzkosten-Gesellschaft: JEREMY RIFKIN: »Die Null-Grenzkosten-Gesellschaft. Das Internet der Dinge, kollaboratives Gemeingut und der Rückzug des Kapitalismus«, Fischer Taschenbuch Verlag, 2016

Seite 18: Informationen zum Artensterben und über Vreni Häussermann und Michael Schrödl: VRENI HÄUSSERMANN, MICHAEL SCHRÖDL: »BiodiversITOT – Die globale Artenvielfalt jetzt entdecken, erforschen und erhalten: Unterstützen Sie unsere Taxonomie-Offensive zur Rettung der Tierwelt«, Books on Demand, 2018, S. 7

Seite 18: Artenforscher bräuchten 50 Jahre lang 400 Millionen Euro jährlich: ebd.

Seite 19: »Churchill hat einmal gesagt ...« (Interview Jakob von Uexküll): »Es ist sinnlos zu sagen: Wir tun unser Bestes. Es muß dir gelingen, das zu tun, was erforderlich ist.« <https://natune.net/zitate/zitat/1692>

Seite 20: Die Zahl der Milliardäre stieg in den letzten zehn Jahren von 454 auf 2208: STATISTA: »Anzahl der US-Dollar-Milliardäre weltweit von 1991 bis 2018«. Stand: Februar 2019. Online verfügbar unter: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/220002/umfrage/anzahl-der-dollar-milliardaere-weltweit/>

Seite 21: »Das eigentliche Problem ... ist die Überwindung der Hoffnungslosigkeit ...«: STÉPHANE HESSEL: »Engagiert euch!«, Ullstein Verlag, 2011, S. 21

Seite 23: Die Textilindustrie ist nach der Erdölbranche die schmutzigste der Welt: KIRSTEN BRODDE (Greenpeace) in einem Videointerview mit »Für eine bessere Welt«. Video online verfügbar unter: <https://youtu.be/Z-BI0sBoWzI>

Seite 24: Armut der Begierde und Informationen über Frithjof Bergmanns Arbeit: FRITHJOF BERGMANN: »Neue Arbeit, neue Kultur«, Arbor Verlag, 5. Auflage 2008

Seite 24: Studie mit Kindern zum Thema »Gruppenzwang«: »Gruppenzwang schon im Vorschulalter«, Max-Planck-Institut. Stand 25.10.2011. Online verfügbar unter: https://www.mpg.de/4611532/gruppenzwang_vorschulalter

Seite 24: Wer in der Herde läuft, sieht sein Leben lang nur Ärsche: HANNES JAENICKE: »Wer der Herde folgt, sieht nur Ärsche. Warum wir dringende Helden brauchen«, Gütersloher Verlagshaus, 2. Auflage 2017

Seite 30: In Futur zwei denken hilft: HARALD WELZER, »Selbst denken. Eine Anleitung zum Widerstand«, S. Fischer Verlag, 6. Auflage 2014, S. 133

KAPITEL 2: IDEEN

Seite 33ff.: Interview mit Günter Falтин: ILONA KOGLIN: »Wir sind das Kapital! Audio-Interview mit Günter Falтин«. Für eine bessere Welt. Online verfügbar unter: <https://www.fuereinebessere-welt.info/interview-guenter-faltin/>

Seite 33: Die Teekampagne verkauft 250- bis 1000-Gramm-Tüten: <https://shop.teekampagne.de>

Seite 33: Die Teekampagne ist laut »Tea Bord of India« der weltweit größte Importeur von Darjeeling-Tee: WIKIPEDIA: »Günter Falтин«. Online verfügbar unter: https://de.wikipedia.org/wiki/G%C3%BCnter_Faltin

Seite 36: Grameen Shakti lieferte seit 2015 rund 15 Millionen Systeme aus und soll bis 2020 zwischen 500 Millionen und 1 Milliarde Systeme installieren: PETER SPIEGEL: »Eine bessere Welt unternehmen«, Herder Verlag, 2011, S. 33

Seite 36: Bis 2015 haben rund 100 000 Frauen durch Grameen Shakti eine Einkommensquelle erhalten: ebd.

Seite 36–37: Design Thinking Prozess: FLORIAN RUSTLER: »Denkwerkzeuge der Kreativität und Innovation«, Creaffective, 2014, S. 73

Seite 40: »Wenn ihr ein Problem seht ...«: PETER SPIEGEL: »Eine bessere Welt unternehmen«, Herder Verlag, 2011, S. 46

Seite 42: Hinweis auf »Mann ohne Eigenschaften« von Robert Musil: DIRK VON GEHLEN: »Das Pragmatismus-Prinzip«, Piper Verlag, 2018, S. 18

Seite 42–43: Zahlen zu Erdüberlastungstag pro Land: EARTH OVERSHOT DAY. Stand 2018. Online verfügbar unter: <https://www.overshoot-day.org/newsroom/country-overshoot-days/>

Seite 43: Zahlen zu »X-mal Erde«: PHYS.ORG: »Earth's 2015 quota of renewable resources used up: NGO«. Stand 2015. Online verfügbar unter: <https://phys.org/news/2015-08-earth-quota-renewable-resources-ngo.html>

Seite 45: Deutschland hat 2018 den Erdüberlastungstag am 2. Mai erreicht: GERMAN WATCH, Stand 2018. Online verfügbar unter: <https://germanwatch.org/de/overshoot>

Seite 45: 70 % aller Eigentümer sind Investitions- und Pensionsfonds: PAVAN SUKHDEV: »Corporation 2020«, Oekom Verlag, 2012, S. 211

Seite 45: Die 3000 größten börsennotierten Unternehmen verursachen geschätzt 2,15 Billionen USD ökologische Kosten: ebd., S. 25

Seite 45: »NGOs, Befürworter des Wandels sowie ...«: ebd., S. 211

Seite 46: Zustände in chinesischen IT-Fabriken und Monatslohn von 50–80 Dollar: WIKIPEDIA: »Foxconn«. Stand: Februar 2019. Online verfügbar unter: <https://de.wikipedia.org/wiki/Foxconn#Kritik>

Seite 48: Aussage Donella Meadows zum unendlichen Wachstum: KATE RAWORTH: »Die Donut-Ökonomie«, Carl Hanser Verlag, 2018, S. 56

Seite 48–49: Alle Informationen zur Donut-Ökonomie von Kate Raworth: ebd., passim

Seite 49: Grafik der Donut-Ökonomie: ebd., S. 69

Seite 49: Informationen zur Gemeinwohlökonomie von Christian Felber: CHRISTIAN FELBER, »Gemeinwohlökonomie«, Deuticke Verlag, 2010

Seite 49: Informationen zur Solidarischen Ökonomie: ELISABETH VOSS: »Wegweiser Solidarische Ökonomie«, AG SPAK Bücher, 2010

Seite 51: Interview mit Volker Laas und Angela B. vom Hamburger Umsonstladen: ILONA KOGLIN: »Anders leben, anders lernen, anders arbeiten: Umsonstläden, Freie Uni & Stadtteil-Werkstatt«. Für eine bessere Welt. Online verfügbar unter: <https://www.fuereinebesserewelt.info/umsonstladen/>

Seite 51: Zitat von Antoine de Saint-Exupéry: Der Wortlaut des Zitates ist umstritten. Es stammt aus ANTOINE DE SAINT-EXUPÉRY: »Die Stadt in der Wüste«

Seite 52: Zitat des Häuptlings Oren Lyons vom Onondaga-Stamm der Irokesen: KATE RAWORTH: »Die Donut-Ökonomie«, Carl Hanser Verlag, 2018, S. 143

KAPITEL 3: PLANEN

Seite 56: Informationen zu den Erlebnissen in den deutschen Occupy Camps: ILONA KOGLIN, MAREK ROHDE: »Occupy Me!«, 2011. Online verfügbar unter: <https://youtu.be/3MEPBxc3O9Q>

Seite 58–59: Grafik »Alles im Blick« ist inspiriert durch: TIMO LUTHMANN: »Politisch aktiv sein und bleiben«, Unrast Verlag, 2018, S. 172

Seite 61: Aussage von Joshua Kahn Russel: ebd., S. 163

Seite 62: Acht-Phasen-Modell von Bill Moyen: ebd., S. 159

Seite 64–65: Alle Informationen rund um die Entstehung des NASA-Fotos AS8-14-2383HR inklusive Zitate: WIKIPEDIA, Earthrise. Online verfügbar unter: <https://de.wikipedia.org/wiki/Earthrise>

Seite 64–65: Grafik zum Acht-Phasen-Modell von Bill Moyen: COURSE DESCRIPTION: Movement Action Plan. Online verfügbar unter: <https://coursedescribedgy.files.wordpress.com/2012/07/1-s2-0-s0040162511000114-gr2.jpg>

Seite 66: Zwölf Schritte der vier Dragon-Dreaming-Projektphasen: JOHN CROFT, »Dragon Dreaming Wheel«, Factsheet, 2012

Seite 68: Agiles Projektmanagement Scrum bei Google: AXEL LICHTENBERGER: »Agiles Projekt-Management mit Scrum – Das Erfolgsrezept hinter Google, Apple & Co«, Stand: 2014. Online verfügbar unter: <https://blog.itil.org/2014/02/allgemein/agiles-projekt-management-mit-scrum-das-erfolgsrezept-hinter-google-apple-co/>

Seite 68: Agiles Projektmanagement bei XING: ILONA KOGLIN, Interview, Hamburg 2010

Seite 70–71: Grafik »Effectuation«: SOCIETY FOR EFFECTUAL ACTION. Stand 2018. Online verfügbar unter: <https://www.effectuation.org/>

Seite 70: Informationen rund um das Thema »Effectuation«: DIRK VON GEHLEN: »Das Pragmatismus-Prinzip«, Piper Verlag, 2018, S. 69f.

Seite 70–71: Informationen rund um die Bhudan-Bewegung und Vinoba Bhave: WIKIPEDIA: »Vinoba Bhave«, Stand: 2018. Online verfügbar unter: https://de.wikipedia.org/wiki/Vinoba_Bhave

Seite 71: Informationen zum Thema »Leistbare Verluste«: DIETMAR GRICHNIK: »Entrepreneurial Living«, Carl Hanser Verlag, 2016, S. 114

KAPITEL 4: GELD

Seite 77: Good spendet 10 % der Tarife an gemeinnützige Organisationen: ILONA KOG-LIN: »Good gemacht!«, Für eine bessere Welt, Stand: 2017. Online verfügbar unter: <https://www.fuereinebesserewelt.info/goood-gemacht/>

Seite 78: buch7.de spendet 75 % seines Gewinns an gemeinnützige Organisationen: BUCH7.DE: Startseite. Stand: Februar 2018. Online verfügbar unter: <https://www.buch7.de/>

Seite 78: Informationen über die Stipendien der Ashoka Foundation: ASHOKA: Startseite. Stand 2018. Online verfügbar unter: <https://www.ashoka.org/de>

Seite 78–80: Informationen zu Social-Impact-Investment, Social-Venture-Capital-Unternehmen etc.: PETER SPIEGEL: »Eine bessere Welt unternehmen«, Herder Verlag, 2011, S. 112

Seite 80: Grafik zur Verteilung von Vermögen: OXFAM: »Ein Wirtschaftssystem für alle«, Seite 1, Stand 16.1.2017. Online verfügbar unter: <https://www.oxfam.de/system/files/20170116-oxfam-factsheet-wirtschaftssystem-fuer-alle.pdf>; und SPON: »10 % der Deutschen besitzen 60 Prozent des Vermögens«. Stand: 21.5.2015. Online verfügbar unter: <http://www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/oecd-vermoegen-in-deutschland-sind-besonders-ungleich-verteilt-a-1034911.html>

Seite 81: Grafik zum Spendenaufkommen in Deutschland: SPENDENRAT: »Bilanz des Helfens«, Seite 6, Stand: 26. Februar 2018. Online verfügbar unter: https://www.spendenrat.de/wp-content/uploads/2018/02/Bilanz_des_Helfens_2018.pdf

Seite 81: Grafik zu Umsätzen in den Bereichen Crowdfunding, Crowdinvesting und Crowdlending: FÜR-GRÜNDER.DE: »Crowdfinanzierung in Deutschland«, Ausgabe Nr. 1/2017, Stand: 31.12.2016. Online verfügbar unter: https://www.fuer-gruender.de/fileadmin/mediapool/Publikation/Crowdfinanzierung_2016-Fuer-Gruender.de-Dentons.pdf

Seite 81: Informationen zur Leih- und Schenkergemeinschaft: GEMEINSCHAFT FÜR LEIHEN UND SCHENKEN (GLS): Informationsseite zur Leih- und Schenkergemeinschaft, Stand Februar 2019. Online verfügbar unter: <https://www.gls.de/gemeinnuetzige-kunden/finanzieren/leih-und-schenkergemeinschaft/>

Seite 81: Information zu deutschen und internationalen Peer-to-Peer-Finanzierungsplattformen: CROWDFUNDING.DE: »Plattform-Liste«, Stand Februar 2019. Online verfügbar unter: <https://www.crowdfunding.de/plattformen/>

Seite 82: Planning Poker: PLANNING POKER: »Planning Poker – Aufwandsschätzung in spielerischer Form«, Stand Februar 2019. Online verfügbar unter: <https://www.planningpoker.de>

Seite 83: Zahl erfolgreicher Crowdfunding-Projekte und erzielte Gesamteinnahmen: FÜR-GRÜNDER.DE: »Crowdfinanzierung in Deutschland«, Ausgabe Nr. 1/2017, Stand: 31.12.2016. Online verfügbar unter: https://www.fuer-gruender.de/fileadmin/mediapool/Publikation/Crowdfinanzierung_2016-Fuer-Gruender.de-Dentons.pdf

Seite 83: Zahlen zum Devisen-, Aktien- und Anleihenmarkt: KARL PETER SPRINKWART, FRANZ-THEO GOTTWALD: »Fair Finance. Das Kapital der Zukunft«, F. A. Herbig Verlagsbuchhandlung, 2013, S. 29

Seite 84: Informationen über den Hambacher Forst: HAMBİ BLEIBT!: »Der Wald«. Online verfügbar unter: <https://hambacherforst.org/hintergruende/der-wald/>

Seite 84: Informationen über die Vortragsreise von Buckminster Fuller: LYNN TWIST: »Die Seele des Geldes«, Verlag am Goetheanum, 2005, S. 64f.

Seite 84: Zahlen zu Hunger, Unterernährung und Hungertod: WELTHUNGERHILFE: »Hunger: Verbreitung, Ursachen & Folgen«. Online verfügbar unter: <https://www.welthungerhilfe.de/hunger>

Seite 86–87: Grafik über die Bedeutung von Geld: CIVEY: »Eine Frage des Geldes. Der Civey Finanzreport«, Seite 2, Stand: Mai 2018. Online verfügbar unter: <https://civey.com/pro/unsere-arbeit/report/finanzen/der-civey-finanzreport-2018>

Seite 86: Informationen zum »Überleben des Fittesten«: WIKIPEDIA: »Sozialdarwinismus«. Stand: Februar 2019. Online verfügbar unter: <https://de.wikipedia.org/wiki/Sozialdarwinismus>

Seite 86: Informationen über Lynn Twist: LYNN TWIST: »Die Seele des Geldes«, Verlag am Goetheanum, 2005

Seite 86: Zitat »Wenn es nicht genug für alle gibt ...«: ebd., S. 56

Seite 87: Zitat »Alle großen geistigen Lehren empfehlen ...«: ebd., S. 58

Seite 87: Es gibt keine Alternative: WIKIPEDIA: »There is no alternative«. Stand: Februar 2019. Online verfügbar unter: https://en.wikipedia.org/wiki/There_is_no_alternative

Seite 87: Zu Angela Merkels Alternativlosigkeit: TAZ ONLINE: »Ton in Ton«. Stand: Februar 2019. Online verfügbar unter: <http://www.taz.de/!5346303/>

Seite 87: Zitat »Wenn man nicht von der Jagd lassen ...«: LYNN TWIST: »Die Seele des Geldes«, Verlag am Goetheanum, 2005, S. 59

Seite 89: Informationen zu Raphael Fellmer: ILONA KOGLIN: »Glücklich ohne Geld«. Für eine bessere Welt. Stand: 12.12.2013. Online verfügbar unter: <https://www.fuereinebesserewelt.info/geldfrei-gluecklich/>

Seite 92: Zahlen zur bezahlten und unbezahlten Arbeit (Grafik): STATISTISCHES BUNDESAMT: »35 % mehr Zeit für unbezahlte Arbeit als für Erwerbsarbeit«. Stand Februar 2019.

Seite 92: »Das Verschwinden der Lohnarbeit ...« (Zitat von Bernd A. Litaer): KARL PETER SPRINKWART, FRANZ-THEO GOTTWALD: »Fair

Finance. Das Kapital der Zukunft«, Herbig Verlag, 2013, S. 147

Seite 92: Geschichte der nachhaltigen Geldanlage: NACHHALTIGES INVESTMENT: »Hintergründe«, Stand: Februar 2019. Online verfügbar unter: <https://www.nachhaltiges-investment.org/Service/Hintergrunde.aspx>

Seite 93: Zahlen zu bezahlter und unbezahlter Arbeit von Männern und Frauen (Grafik): STATISTISCHES BUNDESAMT: »Arbeitszeit von Frauen: Ein Drittel Erwerbsarbeit, zwei Drittel unbezahlte Arbeit«, 18.5.2015.

Seite 93: Mit 10 Euro kannst du Genosse oder Genossin bei Fairmondo werden: FAIRMONDO: »Unsere Genossenschaft wächst ...«, Stand: Februar 2019. Online verfügbar unter: <https://www.fairmondo.de/genossenschaft>

Seite 95: Informationen zu Elinor Ostrom: WIKIPEDIA: »Elinor Ostrom«, Stand Februar 2019. Online verfügbar unter: https://de.wikipedia.org/wiki/Elinor_Ostrom

Seite 95: Informationen zu Friederike Habermann und der Ecommony: FRIEDERIKE HABERMANN: »Ecommony. UmCARE zum Miteinander«, Ulrike Helmer Verlag, 2016

Seite 95: Informationen zur der »Bedürfnisorientierten Produktion« und zum Pappelhof (Name ist zwecks Anonymisierung geändert): SIGRUN PREISSING: »Beitragen oder äquivalentes Tauschen«, Ulrike Helmer Verlag, 2016

Seite 96: Unsere Idee zur Umsetzung von Schenkökonomie basiert auf zwei Quellen: ILONA KOGLIN: »Adrian Hoppel und die Gift Economy«. Für eine bessere Welt. Online verfügbar unter: <https://www.fuereinebesserewelt.info/adrian-hoppel-und-die-gift-economy>; CHARLES EISENSTEIN: »Ökonomie der Verbundenheit«, Scorpio Verlag, 2013

KAPITEL 5: BÜRO

Seite 99: Informationen zum Glühbirnen-

kartell: COSIMA DANNORITZER, JÜRGEN REUSS: »Kaufen für die Müllhalde. Das Prinzip der Geplanten Obsoleszenz«, orange press, 2013, S. 13–27

Seite 102: 1 Mio. Plastikflaschen (Grafik): THE GUARDIAN ONLINE: »A million bottles a minute: world's plastic binge ›as dangerous as climate change‹«, Stand: 28.7.2017. Online verfügbar unter: <https://www.theguardian.com/environment/2017/jun/28/a-million-a-minute-worlds-plastic-bottle-binge-as-dangerous-as-climate-change>

Seite 102: Siedlungsabfall: Grafik des Umweltbundesamtes »Zusammensetzung der haushaltstypischen Siedlungsabfälle 2016«. Online verfügbar unter: <https://www.umweltbundesamt.de/daten/ressourcen-abfall/abfallaufkommen>

Seite 102: Verpackungsmüll: Umweltbundesamt meldet: »Verpackungsverbrauch in Deutschland weiterhin sehr hoch. 2016 im Schnitt 220,5 kg Verpackungsabfall pro Kopf«. Online verfügbar unter: <https://www.umweltbundesamt.de/presse/pressemitteilungen/verpackungsverbrauch-in-deutschland-weiterhin-sehr>

Seite 102: 1,5 Mrd. Smartphones (Grafik): HEISE.DE: »Smartphone-Markt schrumpft erstmals«. Stand: 23.2.2018. Online verfügbar unter: <https://www.heise.de/newsticker/meldung/Smartphone-Markt-schrumpft-erstmals-3977163.html>

Seite 102–103: Recycling-Codes Plastik:

Mehrere Quellen: Stiftung Warentest »Rückstände aus Verpackungen« Online verfügbar unter: <https://www.test.de/Rueckstaende-aus-Verpackungen-Da-geht-was-rein-1240626-1240730> NDR »Gefährliches Plastik« Online verfügbar unter: https://www.ndr.de/ndr2/sendungen/ponik_und_petersen_der_ndr2_morgen/Gefaehrliches-Plastik-kennen-Sie-die-Codes,plastikteile100.html und Vegan Blatt »Recyclingcodes bei Plastik« Online verfügbar unter: https://www.veganblatt.com/plastik-recycling-codes?fbclid=IwAR1iSGPu0-ZsPa3N0_k5C0Q7oluout4Mfq85pzeuleqxIjdsHWFCaOul8E

Seite 102: Verbrauch Kunststoffe: Umweltbundesamt: »Seit wann gibt es Kunststoffe?«, »Kunststoffe werden erst seit 1907 industriell hergestellt«. Online verfügbar unter: <https://www.umweltbundesamt.de/service/uba-fragen/seit-wann-gibt-es-kunststoffe>; Wissenschaftsjahr 2016/17 Meere und Ozeane (PDF) »1950 1,5 Tonnen Plastik im Jahr / Heute werden mehr als 300 Millionen Tonnen im Jahr hergestellt / davon landen 4,8–12,7 Millionen Tonnen / Jahr im Meer / Grobe Schätzungen gehen von 86–150 Millionen Tonnen Plastikmüll in den Meeren und Ozeanen aus, der sich seit ca. 1950 gesammelt hat / 62 % des Plastikmülls in Europa stammt von Einwegverpackungen.« Online verfügbar unter: https://www.wissenschaftsjahr.de/2016-17/fileadmin/meere_ozeane/Downloads/160913_Dossier_Plastikmuell_im_Meer.pdf

Seite 102: Gewicht der Menschheit: wissenschaft.de: »Schwerwiegende Menschheit«, 287 Millionen Tonnen wiegt die Menschheit. Online verfügbar unter: <https://www.wissenschaft.de/geschichte-archaeologie/schwerwiegende-menschheit>

Seite 102–103: Recycling-Codes Plastik:

Mehrere Quellen geben Auskunft über die verschiedenen Codes und ihre Einstufung. Stiftung Warentest »Rückstände aus Verpackungen« Online verfügbar unter: <https://www.test.de/Rueckstaende-aus-Verpackungen-Da-geht-was-rein-1240626-1240730/>; NDR: »Gefährliches Plastik« Online verfügbar unter: https://www.ndr.de/ndr2/sendungen/ponik_und_petersen_der_ndr2_morgen/Gefaehrliches-Plastik-kennen-Sie-die-Codes,plastikteile100.html; und VEGAN BLATT: »Recyclingcodes bei Plastik«. Online verfügbar unter: https://www.veganblatt.com/plastik-recycling-codes?fbclid=IwAR1iSGPu0-ZsPa3N0_k5C0Q7oluout4Mfq85pzeuleqxIjdsHWFCaOul8E

Seite 103: Warnung vor Polyvinylchlorid

(PVC) und Polystyrol (PS): BUND: »Schadstoffe in Plastik«. Online verfügbar unter: <https://www.bund.net/chemie/achtung-plastik/schadstoffe-in-plastik>

Seite 103: Erzeugte Datenmengen: 2,5 Trillionen Bytes weltweit erzeugen wir täglich. IBM Key Marketing Trends for 2017 »Every day, we create 2.5 quintillion bytes of data. To put that into perspective, 90 percent of the data in the world today has been created in the last two years alone – and with new devices, sensors and technologies emerging, the data growth rate will likely accelerate even more.« Online verfügbar unter: <https://www-01.ibm.com/common/ssi/cgi-bin/ssialias?htmlfid=WRL12345USEN> und WirtschaftsWoche Blog <https://blog.wiwo.de/look-at-it/2018/03/21/25-trillionen-bytes-daten-protag-erzeugt-speicherkapazitaet-von-36-millionen-ipads>

Seite 103: 29 Plastiktüten (Grafik): GESELLSCHAFT FÜR VERPACKUNGSMARKTFORSCHUNG (GFM): »Verbrauch von Tragetaschen in Deutschland 2017«, Seite 3, Mai 2018. Online verfügbar unter: http://kunststofftragetasche.info/files/TT-Monitoring_BJ2017_Web.pdf

Seite 103: DVB-T2-Umstellung: WirtschaftsWoche: »Schlechte Zeiten für den Fernseher-Kauf«. Online verfügbar unter: <https://www.wiwo.de/technologie/digitale-welt/umstellung-auf-dvb-t2-millionen-haushalte-von-dvb-t-umstellung-betroffen/11423572-2.html>

Seite 105: Elektronikkonzerne und Umweltschutz: GREENPEACE-Studie 2017 »Ratgeber Elektronik« – getestet wurden 17 führende Elektronikkonzerne in Sachen Umweltschutz. Online (deutsch) verfügbar unter <https://www.greenpeace.de/sites/www.greenpeace.de/files/publications/20171017-factsheet-greenpeace-green-it-guide.pdf> und im Original <https://www.greenpeace.de/sites/www.greenpeace.de/files/publications/20171016-greenpeace-guide-greener-electronics-englisch.pdf>

Seite 105: Elektroschrott-Menge weltweit: Hier gibt es unterschiedliche Schätzungen. Beeindruckend fanden wir die vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung »Elektroschrott – wertvolle Rohstoffe wiederverwerten«: »Im Jahr 2018 fallen weltweit voraussichtlich rund 50 Millionen Tonnen Elektro-

schrott an, zum Beispiel Kühlschränke, Fernseher, Computer, Handys und Batterien. Im Jahr 2014 waren es etwa 42 Millionen Tonnen.«

Seite 105: Elektroschrott, weltweite Recyclingquote: Futurezone »Nicht für die Tonne! So entsorgt ihr Elektroschrott richtig«. Online verfügbar unter <https://www.futurezone.de/digital-life/article215585441/Nicht-fuer-die-Tonne-So-entsorgt-ihr-Elektroschrott-richtig.html>; und der betreffende UN-Bericht 2017 <https://ehs.unu.edu/news/announcement/e-waste-monitor-2017.html>

Seite 105: Arbeitsbedingungen IT: Verweis auf Studie des Bundesumweltamtes: »Ansätze zur Reduzierung von Umweltbelastung und negativen sozialen Auswirkungen bei der Gewinnung von Metallrohstoffen (UmSoResS)«. Online verfügbar unter https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/1410/publikationen/2017-08-18_texte_66-2017_umsoress_teil2.pdf

Seite 105: Selbstverpflichtung der IT-Industrie: oeko-fair: »Freiwillige Selbstverpflichtungen der Industrie«. Online verfügbar unter <http://www.oeko-fair.de/clever-konsumieren/wohnen-arbeiten/computer2/es-tut-sich-was/freiwillige-selbstverpflichtungen-der-industrie/freiwillige-selbstverpflichtungen-der-industrie2>

Seite 105: Green-IT-Zertifikate: Green Ecolabelling Network (GEN). Online verfügbar unter: <https://www.globalecolabelling.net>

Seite 105: IT-Zertifikate Übersicht: Siegelklarheit empfiehlt in der Rubrik »Laptops & Co.« einige Siegel und verweist auf Einschränkungen bei der inhaltlichen Adressierung. Online verfügbar unter https://www.siegelklarheit.de/home#laptops_co

Seite 106: Umweltfreundliche IT: Hier haben wir nur wenige Anbieter gefunden, wie z. B. die faire Computermaus von Nager IT, online verfügbar unter <https://www.nager-it.de/home>; Lüfter- und wartungsfreie PCs von der Prime Computer AG <https://primecomputer.ch> und PCs und

Tablets mit Holzverkleidungen und recyceltem Aluminium <http://www.iameco.com/iameco-3/overview/>

Seite 106: Internationale Organisationen, die sich für faire Arbeitsbedingungen im IT-Bereich einsetzen:

GoodElectronics. Online verfügbar unter <https://goodelectronics.org/>; oder die WEED-Initiative PC GLOBAL <http://www.pglobal.org>

Seite 106: Faire IT auf der Straße: Hier empfehlen wir als Anlaufstelle den Verein FairLötet e.V. <https://fairloetet.de>

Seite 108: Verbreitung Smartphones weltweit (Grafik): W&V: »Weltweite Smartphone-Verbreitung steigt 2018 auf 66 Prozent«. Online verfügbar unter https://www.wuv.de/digital/weltweite_smartphone_verbreitung_steigt_2018_auf_66_prozent

Seite 108: Dafür nutzen die Deutschen ihr Smartphone täglich (Grafik): STATISTA: »Dafür nutzen die Deutschen ihr Smartphone täglich«. Stand: 7.4.2014. Online verfügbar unter: <https://de.statista.com/infografik/2009/wofuer-smartphones-in-deutschland-taeglich-genutzt-werden/> Seite 109: 44 Mio. Tonnen Elektroschrott (Grafik): HEISE.DE: »So viel Elektroschrott produziert die Menschheit«. Stand: 2017. Online verfügbar unter: https://heise.cloudimg.io/width/2000/q75.png-lossy-75.webp-lossy-75.foil1/_www-heise-de_tr/imgs/08/2/3/8/9/2/7/20171218_Elektroschrott-0a5dc9500b266ae5.jpeg

Seite 109: 55 Mrd. Euro aus Elektroschrott (Grafik): STATISTA: »Gold aus E-Schrott«. Stand: 19.12.2017. Online verfügbar unter: <https://de.statista.com/infografik/12321/wert-und-das-volumen-von-rohstoffen-aus-elektroschrott-weltweit>

Seite 114–115: Pendler in Deutschland (Grafik): Wie pendeln wir? Das zeigt der »StepStone Mobilitätsreport 2018« mit der Verteilung auf Auto, ÖPNV, Bahn und Rad auf Seite 12 oder auch mit der Akzeptanz einer Pendeldauer von bis zu 60 Min. bei 50 % der Pendlerinnen und Pendler.

Online verfügbar unter <https://www.stepstone.de/ueber-stepstone/knowledge/mobilitaetsreport/>, und der IAB-Kurzbericht 10/2018 mit der Entwicklung der Pendeldistanzen auf Seite 1 und 4, <http://doku.iab.de/kurzber/2018/kb1018.pdf>

Seite 115 und 117: Energieverbrauch im Büro:

proKlima Der incercity-Fonds gibt in seiner Broschüre »Ihre Energie effizient eingesetzt« den Verbrauch in Büros an und bietet eine Berechnung der Energiekennzahl. Online verfügbar unter https://www.proklima-hannover.de/downloads/Unternehmen/Gewerbebroschueren/Gewerbeinfos_Bueros_Verwaltung.pdf

Seite 117: Pendlerverhalten 1: 1990 verließ nur jeder zehnte Erwerbstätige auf dem Weg zur Arbeit seinen Wohnort, vor 60 Jahren immerhin schon jeder vierte. 2014 sind es 17 Millionen, schreibt Claas Tatje auf Seite 18 in seinem »Fahrtenbuch des Wahnsinns. Unterwegs in die Pendlerrepublik«, Kösel-Verlag 2014, zu beziehen über <https://www.randomhouse.de/ebook/Fahrtenbuch-des-Wahnsinns/Claas-Tatje/Koesel/e448331.rhd>

Seite 117: Pendlerverhalten 2: Zukunft der Arbeit: »Der durchschnittliche Besetzungsgrad im Berufsverkehr liegt nach Analysen des Umweltbundesamtes bei rund 1,2 Personen pro PKW und ist damit der niedrigste aller Fahrtzwecke.« Online verfügbar unter <https://www.zukunftderarbeit.de/2017/05/24/arbeit-und-mobilitaet-von-der-pendler-republik-zur-cloud-belegschaft/>

Seite 117: Pendlerverhalten 3: Die WirtschaftsWoche über die Entwicklung der Pendlerdistanzen: »Der Anteil von Pendlern mit Kurzstrecken von bis zu fünf Kilometern ist den Forschern zufolge zurückgegangen. Dagegen legen immer mehr Arbeitnehmer Distanzen von bis zu 50 Kilometer zurück.« Online abrufbar unter <https://www.wiwo.de/erfolg/jobsuche/arbeitsweg-pendler-legen-immer-groessere-distanzen-zurueck/21183886.html>

KAPITEL 6: KOOPERATION

Seite 124–125: Die vier Phasen der Gemeinschaftsbildung nach Bruce Tuckman (Grafik):

WIKIPEDIA: »Teambildung«, Stand: Februar 2019.
Online verfügbar unter: <https://de.wikipedia.org/wiki/Teambildung>

Seite 126: Zeige die Macht (Übung): TRAINING FOR CHANGE: Powershuffle. Online verfügbar unter: https://www.trainingforchange.org/training_tools/power-shuffle/

Seite 127: Rund 30 SprecherInnen und Sprecher sowie 1700 gewerbliche Partner des Premium-Kollektivs: ELENA TZARA: In einem persönlichen Gespräch.

Seite 128: »Eine große Zahl von Forschern...«: Frederic Laloux, »Reinventing Organisation«, Vahlen Verlag, 2015, S. 6

Seite 128: »Wir sind nicht wie Bäume ...«: ebd., S. 12

Seite 130: »Das postmoderne Paradigma ...«: ebd., S. 31

Seite 130: »Der Übergang zur integralen evolutionären Stufe ...«: ebd., S. 43f.

Seite 131: »Das letztliche Ziel im Leben ...«: ebd., S. 45

Seite 131ff.: Alle Informationen über Buurtzorg: ebd.

Seite 133: »Als die Organisation ...«: ebd., S. 63

Seite 134: Bild von Verfolger, Retter und Opfer sowie Zitat von Brian Roberts »Es ist deine Wahl, wenn du ein Opfer ...«: ebd., S. 145

Seite 134: Alle Informationen zu FAVI: ebd., passim

Seite 137: Do-ocracy bei Dark Horse Innovation: DARK HORSE INNOVATION: »Digital Playbook«, Murmann Publishers, 5. Auflage 2016, S. 192

Seite 139: Einheitslohn beim Premium-

Kollektiv: ELENA TZARA: In einem persönlichen Gespräch, Hamburg, 2018.

Seite 139: Lohn nach Bedarf bei der Organisation »Mein Grundeinkommen«: PETER JELINEK: Während des Talks zum Thema »Arbeit, Zeit und Geld« bei der 2. Konferenz für eine bessere Welt 2018. Online verfügbar unter: <https://www.fuereinebesserewelt.info/gespraech-fuer-eine-bessere-welt-talk-4-arbeit-zeit-und-geld/>

Seite 139: Informationen zur gewaltfreien Kommunikation: MARSHAL ROSENBERG: »Gewaltfreie Kommunikation. Eine Sprache des Lebens«, Jungfermann Verlag, 12. Auflage 2016

Seite 139: Entwicklungsgeschichte der Soziokratie: BARBARA STRAUCH, ANNEWIEK REIJMER: »Soziokratie. Kreisstrukturen als Organisationsprinzip zur Stärkung der Mitverantwortung des Einzelnen«, Vahlen Verlag, 2018

Seite 139: Entwicklungsgeschichte der Holakratie und Soziokratie 3.0 (S3): BERNHARD BOCKELBRINK: In einem persönlichen Gespräch

Seite 140: Informationen zu AES, FAVI, Morning Star und der ESBZ: Frederic Laloux, »Reinventing Organisation«, Vahlen Verlag, 2015

Seite 140: »Menschen als Gruppe ...«: ebd., S. 42

KAPITEL 7: KOMMUNIKATION

Seite 144: Aussage des Neurowissenschaftlers Michael Gazzaniga: SILVIA DANNE: »Love Brands. So lieben Kunden Ihre Marke und werden zu Markenbotschaftern«, Linde Verlag, 2015, S. 67

Seite 149: Zitat Florian Langenscheidt: »Marken sind wie Macheten ...« und »Wenn Religion und Ideologien ...«: ebd., S. 16f.

Seite 149: »Die Wirtschaft erlebt derzeit eine Renaissance ...«: ebd., S. 79

Seite 150: »Die Marke steht symbolisch ...« sowie Informationen zum USP, ESO und SSP: ebd., S. 111

Seite 150: »Und genau das ist es, was Love Brands so erfolgreich macht ...«: ebd., S. 141f.

Seite 150: Beispiele zum Thema »Greenwashing«: KATHRIN HARTMANN: »Die Grüne Lüge. Weltrettung als profitables Geschäftsmodell«, Blessing Verlag, 2018

Seite 150: Studie über Informationen in TV-Werbung: CHRISTIAN KREISS: »Werbung – nein danke. Warum wir ohne Werbung viel besser leben könnten«, Europa Verlag, 2016, S. 45

Seite 152–153: Zahlen zu Ausgaben für Werbung in Deutschland: ZENTRALVERBAND DER DEUTSCHEN WERBEWIRTSCHAFT (ZAW), »Wert der Werbung«. Online verfügbar: http://www.zaw.de/zaw/wert-der-werbung/fakten-und-zusammenhaenge/Wert-der-Werbung-2018_Web.pdf

Seite 152: Mere-Exposure-Effekt: CHRISTIAN KREISS: »Werbung – nein danke. Warum wir ohne Werbung viel besser leben könnten«, Europa Verlag, 2016, S. 45

Seite 152: Zwei Arten von Werbewirkung: ebd., S. 33

Seite 152: Bereits 1989 galten 75 Prozent der weltweiten Märkte als gesättigt: ebd., S. 33

Seite 152: Bereits in den 1940er-Jahren ...: COSIMA DANNORITZER, JÜRGEN REUSS: »Kaufen für die Müllhalde. Das Prinzip der Geplanten Obsoleszenz«, orange press, 2013, S. 13–27

Seite 152: Informationen zum Glühbirnenkartell: ebd.

Seite 152: Bis zu zwölf Modekollektionen pro Jahr: FAST FASHION: Die Ausstellung. Online verfügbar unter: <http://www.fastfashion-dieausstellung.de/de/konsum>

Seite 152: 110 neue Smartphone-Modelle

2016: statista via GSMArena »Darf's lieber etwas weniger sein?«. Online verfügbar unter: <https://de.statista.com/infografik/13046/anzahl-der-neu-vorgestellten-smartphone-modelle-der-grossen-marken>

Seite 153: Informationen zur Geschichte der Werbung: VANCE PACKARD: »Die geheimen Verführer«, Econ Verlag, 1958

Seite 153: »Viele Kaufentscheidungen werden weit weniger rational getroffen ...«: SILVIA DANNE: »Love Brands. So lieben Kunden Ihre Marke und werden zu Markenbotschaftern«, Linde Verlag, 2015, S. 29

Seite 153: »Je stärker die positiven Emotionen sind ...«: ebd., S. 88

Seite 153: Werbung – nein danke! CHRISTIAN KREISS: »Werbung – nein danke. Warum wir ohne Werbung viel besser leben könnten«, Europa Verlag, 2016

Seite 154: Das Manifest (Übung) ist inspiriert von: ANNE MILTENBURG: »Brand the Change: The Branding Guide for Social Entrepreneurs, Disruptors, Not-For-Profits and Corporate Troublemakers«, BIS Publishers, 2018, S. 190

Seite 155: »Die Lebensmittelhersteller suggerieren häufig ...« und Ergebnisse der foodwatch-Studie: FOODWATCH: Schriftliche Aussagen aufgrund einer Anfrage per E-Mail. Außerdem: CHRISTIAN KREISS: »Werbung – nein danke. Warum wir ohne Werbung viel besser leben könnten«, Europa Verlag, 2016, S. 101–155

Seite 155: Umfrage unter 5000 Schülerinnen und Schülern zu ihrem Körperbild: HBSC-STUDIENVERBUND DEUTSCHLAND, Faktenblatt zur Studie »Körperbild und Diätverhalten von Kindern und Jugendlichen« (2013/14), Tabelle 1 / Tabelle 2: Ein wenig oder viel zu dünn, zuzüglich ein wenig oder viel zu dick. Health Behaviour in School-aged Children 2013/14. Online verfügbar unter: http://www.gbe-bund.de/pdf/Faktenbl_koerperbild_diaetverhalten_2013_14.pdf

Seite 155: Knapp 700 Millionen für Werbung für Schokolade und Süßwaren: CHRISTIAN

KREISS: »Werbung – nein danke. Warum wir ohne Werbung viel besser leben könnten«, Europa Verlag, 2016, S. 138

Seite 156: Die geheimen Verführer: VANCE PACKARD: »Die geheimen Verführer«, Econ Verlag, 1958

Seite 156: No Logo: NAOMIE KLEIN: »No Logo! Der Kampf der Global Players um Marktmacht – Ein Spiel mit vielen Verlierern und wenigen Gewinnern«, Fischer Taschenbuch, überarbeitete Auflage 2015

Seite 157: Lebensmittelwerbung für Kinder ist in Schweden und Norwegen verboten: SPON: »Verbraucherschützer fordern Verbot von Kinder-Werbung«, Stand: 20.10.2010. Online verfügbar unter: <http://www.spiegel.de/wirtschaft/service/suesse-spots-verbraucherschuetzer-fordern-verbot-von-kinder-werbung-a-724158.html>

Seite 158: Informationen zur Gewaltfreien Kommunikation (GfK): MARSHAL ROSENBERG: »Gewaltfreie Kommunikation. Eine Sprache des Lebens«, Jungfermann Verlag, 12. Auflage 2016

Seite 161: Informationen zu Facebook und Cambridge Analytica: SPON: »Brexit wäre ohne Datenskandal nicht passiert«, Stand: 4.6.2018. Online verfügbar unter: <https://www.spiegel.de/netzwelt/netzpolitik/facebook-cambridge-analytica-whistleblower-ueberzeugt-von-wahlmanipulation-bei-brexit-a-1211202.html>

Seite 161: Informationen zu Google: MIKE KUKETZ: »Tschüss Datenkrake. Ein Leben ohne Google«, Stand: 5.11.2018. Online verfügbar unter: <https://www.kuketz-blog.de/tschuess-datenkrake-ein-leben-ohne-google>

KAPITEL 8: WACHSTUM

Seite 166: Buchtipp Deep Work: »Konzentriert arbeiten. Regeln für eine Welt voller Ablenkungen«, Cal Newport, Redline Verlag 2017, S. 21. Die Seite des Autors ist online verfügbar unter: <http://calnewport.com/books/deep-work/>

Seite 168–169: Kostbare Lebenszeit: Für die durchschnittliche Lebenszeit von 80 Jahren haben wir einen optimistischen Mittelwert aus dem WHO-Bericht »World Health Statistics 2014« gebildet, online verfügbar unter: <https://www.laenderdaten.info/lebenserwartung.php>. Die Anteile an Zeitperioden stammen von Gruner+Jahr P.M. Magazin: <https://www.presseportal.de/pm/24835/2631810> VORWERK. Der durchschnittliche Social Media-Anteil von Beratung Heindl <http://www.beratung-heindl.at/PDF-Info/Womit-verbringen-wir-unsere-Lebenszeit.pdf>

Seite 168: Buchtipp Getting Things Done (GTD): »Wie ich Dinge geregelt kriege«, David Allen, Piper Verlag, 2002, S. 16.

Seite 169: Buchtipp Bullet-Journaling: »Die Bullet Journal-Methode«, Ryder Carroll, Rowohlt Taschenbuch Verlag, 2018.

Seite 171: Semi Somnia: Welt der Wunder »Wie Erschöpfung unseren Körper umbaut« »Der Name des Virus, der allein in Deutschland Millionen Menschen befallen hat: chronische Übermüdung – auch Semi-Somnia genannt. Tatsächlich warnen mittlerweile die Weltgesundheitsorganisation (WHO) und führende Mediziner vor einem neuen Zeitalter – dem Zeitalter der totalen Erschöpfung.« Online verfügbar unter: <http://www.weltderwunder.de/artikel/wie-erschopfung-unseren-koerper-umbaut>

Seite 174-175: Arbeitsglück-Check (Grafik): Welche sechs Faktoren Menschen bei der Arbeit glücklich machen, wurde in der »Die Zeit ist reif Robert Half Studie« untersucht, S. 16–28, online verfügbar unter <https://www.roberthalf.de/sites/roberthalf.de/files/pdf/noindex/robert-half-deutschland-gluecklich-arbeiten.pdf>

Seite 174: Buchtipp Zorn: »Das Zeitalter des Zorns«, Pankaj Mishra, S. Fischer Verlag, 2017, online verfügbar unter: https://www.fischer-verlage.de/buch/pankaj_mishra_das_zeitalter_des_zorns/9783103972658, und Zitananleihe an DEUTSCHLANDFUNK »Ein Unbehagen an der Moderne«, online verfügbar unter: https://www.deutschlandfunk.de/pankaj-mishra-das-zeitalter-des-zorns-ein-unbehagen-an-der.700.de.html?dram:article_id=391495

Seite 174: Yodas Zitat: Das Zitat »Furcht führt zu Wut, Wut führt zu Hass, Hass führt zu unsäglichem Leid« des Jedi-Meisters Yoda stammt aus »Star Wars« Episode I – Die dunkle Bedrohung

Seite 175: Hartmut Rosa über die Moderne: Deutschlandfunk Kultur, »Woher kommt eigentlich die Wut der Wutbürger?«, der Soziologe Hartmut Rosa über die Wut der gescheiterten Moderne, online verfügbar unter: https://www.deutschlandfunkkultur.de/fragen-an-den-soziologen-hartmut-rosa-woher-kommt.990.de.html?dram%3Aarticle_id=437565&fbclid=IwAR26oDHI0hGF4y3pnWFHiq40lUR0rRpzqd_nsA9DqineoaN-TzDNKpnhgQ

Seite 177: Wilhelm Schmid über das Glück: »Glück«, Wilhelm Schmid, Insel Verlag, 2007, S. 10, 16, 19, 22. Online verfügbar unter: https://www.suhrkamp.de/buecher/glueck-wilhelm-schmid_17373.html

Seite 178: Glücksforschung: Berliner Zeitung, »Diese Dinge machen uns wirklich glücklich«, <https://www.berliner-zeitung.de/gesundheit/harvard-studie-diese-dinge-machen-uns-wirklich-gluecklich-25952408>, und <https://www.adultdevelopmentstudy.org/datacollection>

Seite 180: Stress-Toleranz-Fenster: »Politisch aktiv sein und bleiben«, Timo Luthmann, UNRAST-Verlag, S. 41. Online verfügbar unter: <https://www.unrast-verlag.de/neuerscheinungen/politisch-aktiv-sein-und-bleiben-detail>